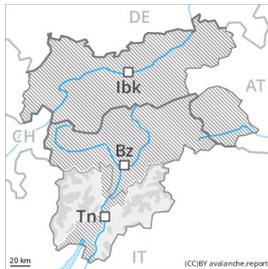






Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich

am Dienstag, den 23.01.2024



Triebsschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Die Triebsschneeanstimmungen bilden die Hauptgefahr.

Die teils dicken Triebsschneeanstimmungen vom Wochenende müssen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Diese können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Lawinen sind meist mittelgroß.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen. Die teils großen Triebsschneeanstimmungen sind für Geübte gut erkennbar. Sie sollten wenn immer möglich gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Frischere Triebsschneeanstimmungen sind oberhalb der Waldgrenze schlecht mit dem Altschnee verbunden. Es liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

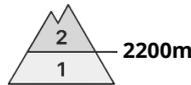
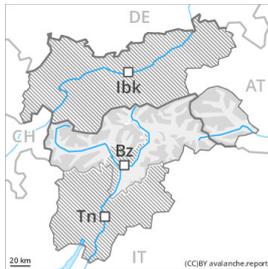
Der untere Teil der Schneedecke ist weitgehend stabil.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 23.01.2024



Triebschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Triebschneeanisammlungen sind teilweise störanfällig.

Frischere Triebschneeanisammlungen können oberhalb von rund 2200 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen v.a. in Kamm- und Passlagen sowie in Rinnen und Mulden. In der Höhe ist die Auslösebereitschaft höher. Die Triebschneeanisammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Sie sollten möglichst gemieden werden. Lawinen sind meist nur klein. Schon eine kleine Lawine kann Wintersportler mitreißen und zum Absturz bringen.

Zudem sind sehr vereinzelt Gleitschneelawinen möglich, vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m, vor allem in den schneereichen Gebieten. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Mit mäßigem bis starkem Wind aus wechselnden Richtungen entstehen im Tagesverlauf weitere Triebschneeanisammlungen. Sie liegen auf schwachen Schichten. Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeanisammlungen sind teils störanfällig.

Der untere Teil der Schneedecke ist aufbauend umgewandelt. Dies vor allem in den schneeärmeren Gebieten, abseits vom Alpenhauptkamm. Die Schneedecke ist oberhalb der Waldgrenze kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Frischer Triebschnee ist die Hauptgefahr.



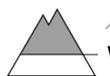
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 23.01.2024



Tribschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **klein**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Tribschnee ist die Hauptgefahr. Mit dem teils starken Wind steigt die Lawinengefahr innerhalb der Gefahrenstufe an.

In Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten entstehen leicht auslösbare Tribschneeansammlungen. Gefahrenstellen liegen oberhalb der Waldgrenze, besonders an Nord- und Osthängen. Dies auch an weitestgehend offenen Flächen mit lückenhaftem Baumbestand unterhalb der Waldgrenze. Diese Gefahrenstellen sind recht häufig aber gut zu erkennen. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Es sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, vereinzelt auch große, vor allem an steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m, vor allem in den schneereichen Gebieten. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Der Neuschnee vom Freitag ist kaum gebunden. Der teilweise starke Wind verfrachtet den Schnee. Im Tagesverlauf entstehen vor allem an Nord- und Osthängen störanfällige Tribschneeansammlungen. Der untere Teil der Schneedecke ist weitgehend stabil.

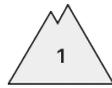
Abend und Nacht: Es fällt vor allem im Westen etwas Schnee.

Tendenz

Mit Neuschnee und starkem Wind aus westlichen Richtungen entstehen am Dienstag weitere Tribschneeansammlungen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 23.01.2024



Tribschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Tribschnee beachten.

Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeanisammlungen können vereinzelt ausgelöst werden, besonders in ihren Randbereichen. Vorsicht vor allem in Kammlagen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen sind meist klein.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

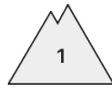
Tribschneeanisammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist recht stabil.

Tendenz

Tribschnee beachten.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 23.01.2024



Triebsschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

Die frischeren Triebsschneeanisammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht vor allem in Kammlagen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen sind meist klein.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Triebsschneeanisammlungen der letzten Tage sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. Die frischen Triebsschneeanisammlungen können leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten.

Tendenz

Die Triebsschneeanisammlungen bilden die Hauptgefahr. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.